

Antrag 231/I/2019**KDV Friedrichshain-Kreuzberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt durch Beschlusslage (Konsens)****Sofortige Einführung einer Kerosinsteuer und der Mehrwertsteuer auf Langstreckenflüge**

1 Die Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion und die sozial-
2 demokratischen Mitglieder der Bundesregierung werden
3 aufgefordert sich dafür für folgende Forderungen einzu-
4 setzen:

- 5 • Die steuerliche Subvention von Kerosin in Deutsch-
6 land soll komplett eingestellt werden und stattdes-
7 sen auf Kerosin eine Kerosinsteuer (ähnlich der Mi-
8 neralölsteuer) gezahlt werden.
- 9 • Europaweit soll somit eine Steuer auf Kerosin einge-
10 führt werden. Deutschland soll mit gutem Beispiel
11 voran gehen. Die Erlöse aus der Kerosinsteuer sollen
12 in einen gemeinsamen europäischen Fonds fließen.
- 13 • Auf die Preise für internationale Langstreckenflüge
14 soll die ganz normale Mehrwertsteuer gezahlt wer-
15 den.

16

17

18 Begründung

19 Das Flugzeug ist das mit Abstand umweltschädlichste
20 Verkehrsmittel. Der Ausstoß von CO₂ Äquivalenten liegt
21 mit 211 Gramm / Personenkilometer wesentlich höher als
22 der Wert des PKW mit 142. Gramm / Personenkilometer
23 sowie mehr als fünfmal so viel wie die Bahn im Fernver-
24 kehr (41 Gramm/Personenkilometer). Verstärkt wird die-
25 ser Ausstoß durch die beim Fliegen üblichen sehr langen
26 Distanzen. Bei einem Flug zu einem bei jungen Leuten
27 beliebten Reiseziel nach Australien, werden mit Hin- und
28 Rückflug ca. 29.000 km zurückgelegt. Mit dem in Punkt 1
29 erwähnten Faktor ergibt sich somit ein Ausstoß an CO₂
30 Äquivalenten der vergleichbar ist mit 43.000 mit dem
31 PKW zurück gelegten Kilometern.

32

33 Fliegen ist die umweltschädlichste Methode der Fortbe-
34 wegung und genießt trotzdem satte Steuerprivilegien.
35 Lufthansa, EasyJet & Co. tanken steuerfrei, grenz-
36 überschreitende Flüge sind überdies von der Mehrwert-
37 steuer befreit. So entgeht dem Bund pro Jahr mindestens
38 eine Milliarde Euro an Steuern, zudem heizt diese Subven-
39 tionierung das Wachstum des Luftverkehrs an. Von 93 auf
40 fast 144 Millionen stieg die Zahl der Passagiere auf deut-
41 schen Flughäfen in den vergangenen zehn Jahren.

42

43 Man braucht kein Ökologe zu sein, allein schon ein fairer
44 Wettbewerb geböte die Kerosinbesteuerung: Gegenüber
45 der Bahn, die Mineralöl-, Strom-, Öko- und Mehrwertsteuer
46 zahlt, haben Fluggesellschaften pro Passagier auf der
47 Strecke Hamburg-München und zurück einen Steuervor-
48 teil von 39 €. Gerade Billigfluglinien wie EasyJet und Ryan-
49 air werben mit unseriös billigen Flügen für 39 € nach

50 Ägypten oder sonst wohin zu fliegen. Und spricht noch
51 dreist in ihrer Werbung die „Generation EasyJet“ an. Wer
52 unbedingt zum Baden nach Ägypten muss, soll auch ei-
53 nen ordentlichen und nicht steuersubventionierten Preis
54 für sein Ticket zahlen.

55